

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 16. März 2011 im Bürgersaal in Karlsbad-Langensteinbach**



Beginn: 20:35 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Verhandelt:

Karlsbad, 16. März 2011

**Bürgermeister:**

**Rudi Knodel**

Anwesende:

**Gemeinderäte**

- Amann Manfred entschuldigt
- Badewien-Oehler
- Bodemer Rolf
- Christmann Heike
- Dummler Reinhard
- Günther Heike
- Haas Reinhard
- Haller Helmut
- Herrmann Jürgen
- Höger Günther
- Höger Otto
- Hoffer Walter
- Karcher Joachim

- Kiesinger Peter entschuldigt
- Metz Günter
- Müller Willibald
- Nürnberg Cornelia
- Rädle Roland
- Ried Norbert
- Rohrer Uwe entschuldigt
- Dr. Rupp Martin
- Schlifkowitz Hielta
- Schmidt Michael
- Steigerwald Klaus
- Vollmer Susanna
- Welte Michael

**Gäste:**

**Ortsvorsteher:**

Helmut Kunz

**Schriftführer:**

Hans-Dieter Stößer

**Verwaltung:**

- Roland Tibi
- Joachim Guthmann
- Dr. Klaus Rösch

- Simone Kruthoff
- Hans-Dieter Stößer
- Ronald Knackfuß

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 07.03.2011 ordnungsgemäß eingeladen worden und die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 11. März erschienen ist und das Kollegium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



Das Gremium erhebt sich auf Bitten des Vorsitzenden zu einem stillen Gedenken an die Opfer der Katastrophe in Japan.

### **Zu 1. Bekanntgaben**

Der Vorsitzende informiert über eine Dienstprüfung im Grundbuchamt in Ittersbach die gut ausgefallen sei. Räume, Personal und Verwaltungsabläufe wurden nicht beanstandet. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß berichtet, dass man in Sachen Sanierung Riesenrutsche im Freibad drei Preisanfragen durchgeführt habe. Als günstigster Bieter habe sich die Firma Hartwigsen herausgestellt. Sie soll den Auftrag über 22.300 Euro brutto erhalten und auch die gemeinsame Wartung der Rutschen in Waldbronn und Karlsbad übernehmen. Dadurch spare die Gemeinde Geld. Wie vom Gemeinderat gewünscht wird die Gewährleistung auf 5 Jahre verlängert. Der Vorsitzende sagt, dass es einen Festakt und einen Tag der offenen Tür des Zweckverbandes Mannenbachwasser gibt. Eine Filiale der DM-Drogerie mit 690 Quadratmeter Verkaufsfläche soll in Waldbronn gebaut werden. Man rechne mit circa 8 Prozent an Kaufkraftabfluss für Karlsbad. Dem Bauvorhaben stünden keine rechtlichen Hinderungsgründe entgegen.

### **Zu 2. Fragen der Gemeinderäte**

Grin Hielta Schlifkowitz (Freie Wähler) erkundigt sich nach den Hintergründen einer Kontrolle von Kindern und Jugendlichen durch eine private Sicherheitsgesellschaft in Auerbach im Schulbereich. Die Jugendlichen seien verängstigt gewesen und das Auftreten der Kontrollierenden sei nicht in Ordnung gewesen. Nur wenige Jugendliche tanzten allgemein „aus der Reihe“, die meisten verhielten sich normal und sollten auch so behandelt werden. Hauptamtsleiter Roland Tibi und der Vorsitzende erläuterte die Hintergründe des Vorgehens. Das Vorgehen sei im Gemeinderat / Ausschuss vorgestellt worden. Man wolle mit dem Sicherheitsdienst in enger Abstimmung mit der Polizei die dies personell nicht mehr leisten könne bekannte Schwerpunkte von Ansammlungen kontrollieren. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit der Polizei ausgewertet. So wolle man ein Stück weit dem nicht mehr zu vertretenden Maß an Vandalismus und dem Gefühl an Bedrohung in der Bevölkerung Rechnung tragen. GR Roland Rädle (CDU) verweist auf Beispiele im Bahnhofs- und Schulzentrumsbereich bei denen die Kontrollen erfolgreich gewesen seien. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) meint, dass die Verwaltung im Koordinierungsausschuss geäußert habe, so vorzugehen. Es sei hierzu aber kein Beschluss gefallen und in der Vorbesprechung sei nur Langensteinbach genannt worden.

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) sagt, dass bei der gesplitteten Abwassergebühr zum Teil falsche Personen angeschrieben worden seien und Größenangaben bei den Werten nicht dem aktuellen Stand entsprechen würden. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff und Joachim Guthmann bestätigen die Feststellungen. Die erfassten Werte vom Landratsamt seien nicht immer vollständig gewesen und bei dem Zusammenstellen der Adressdaten hätten sich trotz Kontrolle Fehler eingeschlichen. GR Günter Metz (Freie Wähler) erkundigt sich nach der Handhabung und Kostenübernahme bei Ölspuren. Konkret geht es ihm um eine Ölspur an einem Samstag in Ittersbach. Hauptamtsleiter Roland Tibi meint, dass der TA in solchen Fällen zuständig sein müsste. Er will sich erkundigen.



**Zu 3. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden für die Gemeinde  
Karlsbad im 2. Halbjahr 2010  
Vorl. G 11/025**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, die Geldspenden in Höhe von 17.320 Euro sowie die Sachspenden in Höhe von 4.710,83 Euro anzunehmen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 23 Jastimmen und 1 Enthaltung.

**Zu 4. Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung und Zustimmung  
zur Satzung der Jagdgenossenschaft  
Vorl. G 11/026 – sowie ergänzende Tischvorlage mit Terminen**

GR Helmut Haller (SPD) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungskreis. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff hält Sachvortrag. Nachdem die bestehenden Jagdpachtverträge zum 31. März auslaufen hat die Gemeinde im Zusammenhang mit der anstehenden Neuverpachtung ein Jagdkataster erstellen lassen. Den Auftrag hierzu erhielt ein Vermessungsbüro aus Mosbach/Bad Friedrichshall. Das Büro hat die Pläne erarbeitet, die nötigen Abgrenzungen in den Gebieten durchgeführt und wird die so genannten Jagdgenossenschaftsversammlungen fachtechnisch betreuen. Diese bestehen aus den Eigentümern der Grundflächen die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Es sei vorgesehen, dass die Verwaltung der Jagdgenossenschaft dem Gemeinderat dauerhaft übertragen wird. Hauptziel der Jagdgenossenschaft sei es, alle Aufgaben in Zusammenhang mit der Jagd zu regeln (z.B. Jagdausübungsrecht, Abschlusspläne, Ersatz von Wildschäden, Zusammenlegung oder Teilung des Jagdbezirkes). Der Reinertrag der Jagdnutzung soll der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt werden und der Gemeinderat soll die Jagd selbst ohne erneute Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung verpachten. Gegenüber den bisherigen Zuschnitten der Jagdbögen gebe es leichte Änderungen. Mindestens 150 Hektar Fläche müssten zusammenkommen um eine Jagdgenossenschaft bilden zu können.

GR Rolf Bodemer (Freie Wähler) empfiehlt, bezüglich der Änderungen der Jagdbögen mit den Pächtern Kontakt aufzunehmen.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat im Block folgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch zur Blockabstimmung.

1. Der Gemeinderat beschließt, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Langensteinbach-Auerbach-Mutschelbach am Donnerstag, 14.4. um 17.00 Uhr, der Jagdgenossenschaft Ittersbach am Dienstag, 12.4. um 17.00 Uhr und der Jagdgenossenschaft Spielberg um 19.00 Uhr in der Schelmenbuschhalle in Langensteinbach einzuberufen.
2. Bürgermeister Rudi Knodel wird beauftragt, die Tagesordnungspunkte für die Versammlung aufzustellen und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Karlsbad und den „Badischen Neuesten Nachrichten“ zu veröffentlichen.
3. Ferner wird zugestimmt, dass Bürgermeister Rudi Knodel als Versammlungsleiter die Jagdgenossenschaftsversammlung führt und Frau Simone Kruthoff aus der Gemeindeverwaltung als Rechnungsprüferin sowie Herr Thomas Huck aus der Gemeindeverwaltung zum Schriftführer bestellt wird.
4. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung der Jagdgenossenschaft wird zugestimmt.
5. Dem Beschluss der Jagdgenossenschaft, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft dem Gemeindevorstand zu übertragen, wird unter der Voraussetzung



zugestimmt, dass der vorgelegte Satzungsentwurf ohne inhaltliche Änderungen von der Jagdgenossenschaftsversammlung als Satzung beschlossen wird.

6. Die Aufgaben nach § 10 Nr. 2 und Nr. 3 a.)-e) und g) der Satzung werden zur dauernden Erledigung auf den Bürgermeister übertragen.
7. Solange die Verwaltung dem Gemeindevorstand übertragen ist, erfolgt die Verpachtung der Eigenjagdbezirke der Gemeinde zusammen mit dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 23 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

## **Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche**

### **5.1 Bauvoranfrage Volker und Uwe Dennig, Änderung eines Gebäudes, Friedrich Dietz-Str. 6+8, Ittersbach, Flst. Nr. 136 Vorl. G 11/027**

GR Helmut Haller (SPD) nimmt wieder im Sitzungskreis Platz. Herr Guthmann hält Sachvortrag.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, der Bauvoranfrage das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 24 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

### **5.2 Bauvoranfrage Markus Hamberger, Errichtung eines Schuppens, Lange Str. 20, Ittersbach, Flst. Nr. 177 Vorl. G 11/028**

Herr Guthmann hält Sachvortrag.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat lehnt dies mit 23 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und 1 Enthaltung ab.

### **5.3 Bauantrag Theodor Hellinger, Neubau einer landw. Berge- und Maschinenhalle, eines Schafstalles und eines Güllebehälters, Außenbereich Spielberg, Flst. Nr. 4479 Vorl. G. 11/029**

Herr Guthmann hält ausführlich Sachvortrag. GR Reinhard Haas (SPD) verweist auf die eindeutige Ablehnung durch den Ortschaftsrat. GR Roland Rädle (CDU) signalisiert für die CDU-Fraktion Ablehnung.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat lehnt dies mit 24 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen ab.

### **5.4 Kenntnissgabe Ute und Mathias Wegner, Neubau Einfamilienhaus, Park ring 19, Spielberg, Flst. Nr. 2688/1 Vorl. G11/030**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.



Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat erteilt dies mit 24 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**5.5 Kenntnissgabe Inka und Holger Roßwag, Neubau Einfamilienhaus, In den  
Schneidergärten 12, Langensteinbach, Flst. Nr. 8853  
Vorl. G 11/031**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat erteilt dies mit 24 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Joachim Guthmann informiert, dass das Landratsamt bei einem vom Gemeinderat abgelehnten Bauvorhaben im Steinig jetzt formal das Gemeindeeinvernehmen ersetzt und die Baugenehmigung erteilt habe.

**Zu 6. Genehmigung von Protokollen**

Das Protokoll wird mit zwei Ergänzungen von GR Willibald Müller (Freie Wähler) und GR Klaus Steigerwald (SPD) einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

**Zu 7. Verschiedenes**

Nichts.

**Zu 8. Fragen der Zuhörer**

Ein Zuhörer regt an, bei der Jagdsache auch die Landwirtschaft zu beteiligen. Dies könne, so der Vorsitzende, durch Einsehen in die Satzung erfolgen.



*R. Knodel*

---

Bürgermeister Rudi Knodel

---

Gemeinderat Günter Höger

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann

---

Gemeinderat Klaus Steigerwald

---

Gemeinderat Uwe Rohrer

*Hans-Dieter Stößer*

---

Protokollführer Hans-Dieter Stößer